



MITTEILUNG VON FREITAG 11. NOVEMBER 2016

## ***Etwas Neuschnee, Wind und Kälte***

Am Freitag gab es im ganzen Land wieder etwas Neuschnee, damit ist und bleibt es auf unseren Bergen winterlich. An unseren Schneemessfeldern auf ca. 2000 m Höhe liegen zur Zeit zwischen wenigen cm bis zu 30-40 cm Schnee, im Hochgebirge kann man auch von etwas mehr Schnee ausgehen.

Die Temperaturen waren in den letzten Tagen durchwegs wie im Hochwinter, zudem hat der Wind teils kräftig geweht. Auch aktuell ist der Wind ein Thema und sorgt weiterhin für Schneeverfrachtungen.

Damit kann man als Hauptgefahr frischen Tribschnee ausmachen, der mit der Kälte der nächsten Tage störungsanfällig bleiben wird. Erst mit dem Temperaturanstieg Mitte nächster Woche verbessert sich diese Situation.

Im vergletscherten Gelände kann man im schattigen Steilhängen auch von einem Altschneeproblem ausgehen, das durch große Zusatzbelastung auszulösen ist. Außerdem gilt es hier die Spaltensturzgefahr zu beachten, da Spalten nur durch wenig, pulvrigen Schnee verdeckt sind.

Leseempfehlung: Avalanchereport 2015/16 - Schnee- und Lawinensituation im Rückblick:  
[www.provinz.bz.it/lawinen/publikationen.asp](http://www.provinz.bz.it/lawinen/publikationen.asp)